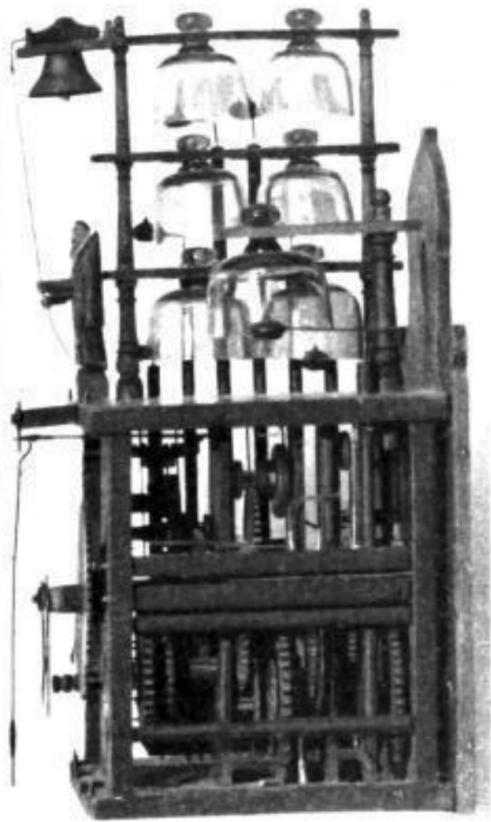


Zeugen handwerklicher Kunst

Aufn.: Furtwängler Uhrenmuseum

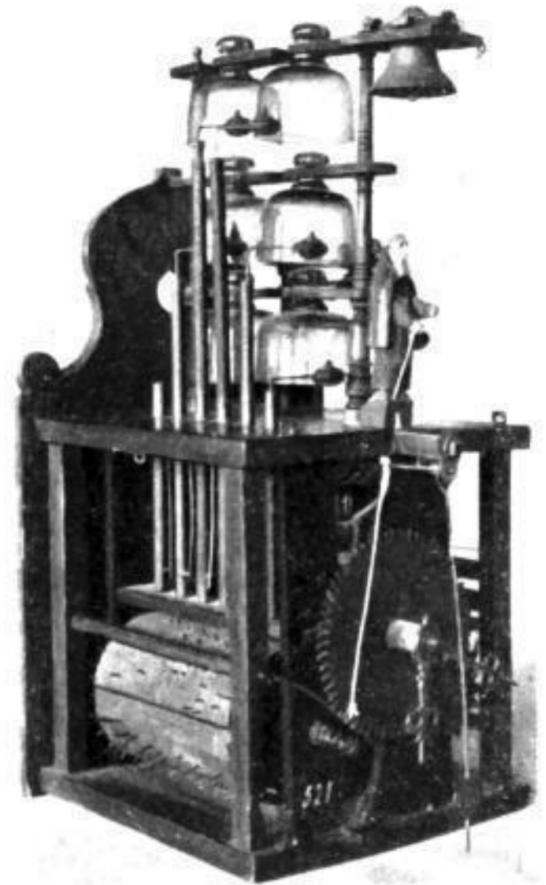


Ein Meisterwerk der Schwarzwälder
Uhrmacherskunst

Die wirklich alten Schwarzwalduhren sind sehr selten geworden. Begegnen wir jedoch in den Museen so einem alten Meisterwerk, dann erleben wir durch diese stummen Zeugen alter Uhrmacherskunst förmlich den Geist unseres Handwerks. Die nahezu weihevollte Verbindung von Mensch und Werk ist an allen Ecken spürbar. An solchen Uhren offenbart sich das Handwerk als Ausdruck des ganzen Menschen. Drücken wir dann behutsam gegen so eine aus Holz gearbeitete Spielwalze, schwingen die Hämmer in einem zierlichen Geläut. Ist der Klang der Glasglocken auch bescheiden, so ist er doch in der Erkenntnis der Mühe unserer alten Meister um dieses holzgeschnitzte Wunder ein Erlebnis.

So klangen auch vor einiger Zeit die grüschimmernden Glasglocken einer solchen Schwarzwalduhr in das Mikrophon des deutschen Kurzwellensenders und trugen den Gruß des Uhrmachershandwerks im Schwarzwald zu den Deutschen in Übersee.

B. D.



Die handgefertigte Spielwalze
zaubert ein zartes Lied

Der Ton macht die Musik

Daß die große Zahl an Reparaturen, die wenigen verfügbaren Arbeitskräfte und die daraus entstandenen langen Wartezeiten oft wenig erfreuliche Beziehungen zwischen Uhrmacher und Kunden schafft, das weiß jeder, der am Werkstisch sitzt, zur Genüge. Trotzdem kommt es häufiger vor, daß Kunden unaufgefordert großes Verständnis für die jetzigen Nöte der Uhrmacher haben, und dann sieht eine Nachfrage nach der lange entbehrten Uhr so aus:

Liebe alte Spindeluhr!

Von Herzen wünsche ich Dir baldige Genesung, auf die Du mit mir nun schon über 3/4 Jahr voll Sehnsucht wartest. Möge Dich der liebe Onkel Doktor im neuen Jahr völlig wiederherstellen, damit Du wieder flink und hurtig ticken und laufen kannst. Das wünscht Dir und sich zum Jahreswechsel mit besten Grüßen an Herrn Doktor und seine Assistenten

*Dein treuer Pflegevater
(Name.)*

Da nun der Uhrmachermeister die Uhr noch nicht fertig hatte, ließ seine Gattin die Uhr selbst wieder antworten:

Lieber Pflegevater!

Deine alte treue Spindeluhr hat sich sehr über Deinen Karten-Grüß gefreut. Glaube mir, ich stehe nicht einsam und verlassen, mit mir warten viele liebe alte Uhren darauf, in ihr Heim zurückzukommen. Der Onkel Doktor sagt, daß er Ersatzteile für uns nicht bekommt. Da er sie selbst anfertigen muß, braucht er dazu viel Zeit. Oft saß der Onkel Doktor noch bei uns und hat kranke Soldatenuhren gesund gemacht. Der Onkel Doktor wünscht, daß ich Dich noch lange durch mein Ticken erfreuen, Dir, ihm und allen deutschen Menschen bald die Stunde des siegreichen Friedens schlagen soll. Das ist sein und auch mein Wunsch zum neuen Jahre.

Deine alte treue Spindeluhr.

Der Kunde schenkte den freundlichen Worten seiner Uhr gern Glauben und wartet nun geduldig auf die Fertigstellung.

Eine gute Lösung

Wie oft schon ist die Rede davon gewesen, daß man seinen Uhrenbestand einteilen müsse, daß die Uhren auch wirklich dorthin kommen, wo sie am dringendsten gebraucht werden, und daß die langjährigen Stammkunden die notwendige Berücksichtigung erfahren sollten. Jeder macht es anders, aber uns will scheinen, daß hier ein Uhrmacher einen sympathischen Weg gefunden hat, der außerdem so etwas wie „Dienst am Kunden“ in sich trägt.

Es wird grundsätzlich jeder Kunde, der eine Uhr bekommen soll, erst vorgemerkt und bekommt dann eine Benachrichtigung, wie wir sie hier abbilden.

..... Datum des Poststempels.

Sehr geehrter Herr!
Sehr geehrte Dame!

Vor längerer Zeit hatte ich Ihren Wunsch wegen einer neuen Uhr vorgemerkt. Ich freue mich, Ihnen mitteilen zu können, daß jetzt einige Uhren der von Ihnen gewünschten Art und Preislage geliefert worden sind. Darf ich Sie bitten, sich innerhalb der nächsten 8 Tage die Uhren unverbindlich anzusehen, ob etwas Passendes dabei ist? Nach dieser Zeit setze ich Ihr Einverständnis voraus, anderweitig darüber verfügen zu können.

Heil Hitler!

(Unterschrift)

Das hat dabei den Vorteil, daß man z. B. jeden Monat nur so viel Kunden benachrichtigt, wie man Uhren abgeben kann.

Der Text ist in Schreibmaschinenschrift gesetzt und wirkt dadurch persönlicher. Die Drucksache hat Postkartenformat und wird im Briefumschlag versandt.

Diese Methode ist für alle Teile angenehm. Die Kunden kommen in der Zwischenzeit nicht vergeblich, sind daher nicht verärgert, und der Uhrmacher spart seine kostbare Zeit. Gleichzeitig hat das Vormerken den Vorteil, daß wenig ernsthaftige Kunden nicht warten wollen und auf das Eintragen verzichten. Dem Uhrmacher, der es noch nicht macht, zur Nachahmung empfohlen.

Werbedienst der Berufsförderung im Uhrmachershandwerk, Berlin W 8, Markgrafenstraße 35.

